

empfiehlt es sich auf jeden Fall vorher einen Sprachkurs zu besuchen. Wenn man eine gute Sprachgrundlage hat, kommt man aufgrund der großen Ähnlichkeit von Niederländisch und Deutsch sehr schnell ohne Probleme zurecht. Vor allem Verstehen war von Beginn an kein Problem, nur fließend Schreiben und Sprechen brauchte ein bisschen Eingewöhnung.

Als Co-assistent wird man stark in den klinischen Alltag mit eingebunden. Zu den Aufgabenbereichen gehören:

- Teilnahme an Besprechungen, Fortbildungen, Visiten und Konsilen
- In Rücksprache mit dem zuständigen Arzt Aufnahme und Betreuung eigener Patienten in der Notaufnahme, Poliklinik oder auf Station
- Assistieren und Durchführung kleinerer Eingriffe
- Hospitieren bei OP

Die Arbeitsatmosphäre ist sehr angenehm und freundlich. Die Hierarchie ist sehr flach und die meisten Ärzte stellen sich sofort mit ihrem Vornamen vor. Auch das Verhältnis zu Pflegepersonal und Arzthelfern ist sehr kollegial.

Ich habe jeweils einen Monat Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Notaufnahme und Kinderchirurgie gemacht.

Am besten gefallen hat es mir auf der Notaufnahme. Es gibt in den Niederlanden einen eigenen Facharzt für Notfallmedizin und die Notaufnahme im Erasmus MC war sehr groß und modern. Das Team war sehr nett und die Stimmung gut. Wir konnten dort sehr selbständig arbeiten und haben viel gelernt. Wir haben immer Patienten aufgenommen und sie anschließend mit einem Arzt besprochen. Falls Dinge wie nähen oder gipsen anfielen, durften wir immer assistieren oder diese sogar selber machen.

Die Kinderklinik in Rotterdam ist sehr groß und dementsprechend kamen viele interessante Fälle auf die Kinderchirurgie. Auch hier war das Team sehr nett und hat mich gut integriert. Ich habe immer 2-3 Patienten betreut und in Rücksprache alles selber machen können, d.h. morgens Visite laufen, Vorstellung bei der Frühbesprechung, Medikamente und Nahrung anpassen, Konsile anfordern, Briefe schreiben etc. Vor allem für Pädiatrie-Interessierte ist die Rotation sehr empfehlenswert, weil man viele seltene Erkrankungen sieht. Krankheitsbilder waren zum Beispiel: Morbus Hirschsprung, anorectale und kloakale Malformationen, Ösophagusatresie, Hernia diaphragmatica, Kinder nach Ileus oder NEC mit Stoma oder kindliche Tumore. Ich war während dieser Rotation wenig im OP, aber das war vor allem meine eigene Entscheidung, man war immer willkommener Zuschauer.

Allgemein- und Unfallchirurgie haben mir weniger gut gefallen. Dadurch dass die beiden Abteilungen zu den festen Rotationen der niederländischen Co-assistenten gehören, waren viele Studenten auf Station, so dass man nicht viel zu tun hatte und sich um interessante OPs schon fast reißen musste. Ich bin aus diesem Grund auch noch 2 Wochen in die onkologische Klinik (Daniel den Hoed) rotiert, was eine sehr gute Entscheidung war. Dort war ich die einzige Studentin, das Team war sehr viel kleiner und überschaubarer. Ich konnte zu vielen spannenden OPs mitgehen und auch oft steril am Tisch stehen und assistieren. Außerdem konnte ich bei verschiedenen Sprechstunden hospitieren. Selbständig habe ich in den 2 Wochen weniger gemacht.

Zusammenfassend war für mich, vor allem die freundliche Arbeitsatmosphäre und die gute Integration der Studenten, die es einem ermöglichte viel selbstständig zu arbeiten, sehr positiv. Außerdem gab es, dadurch dass das Erasmus MC das größte medizinische Zentrum in der Region ist, viele interessante Patienten.

In Kauf nehmen muss man, dass man deutlich weniger Freizeit hat als in Deutschland,

weil man keine Studientage hat und teilweise relativ lange Arbeitstage bis 18:00. Auch würde ich denen, die gerne viel im OP sein möchten und dort viel assistieren wollen nicht empfehlen nach Rotterdam zu gehen.

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche

Wir haben Kontaktadressen von verschiedenen Universitätskliniken im Internet rausgesucht und per E-Mail angeschrieben. Wir bekamen schnell eine Rückmeldung. Es empfiehlt sich frühzeitig (etwa 1 Jahr vorher) Kontakt aufzunehmen, weil alle Praktikumsplätze sehr schnell voll sind.

Wohnungssuche

Wir haben unsere Wohnung über "Vestia Stadswonen - short stay" bekommen. Recht teuer, aber dafür voll möbliert, mit Internet, gute Lage und seriöser Vermieter. Bei kamernet.nl gibt es sonst auch noch viele Angebote für Zimmer in WGs.

Versicherung

Die Ärztesfinanz und das MLP bieten kostenlose Versicherungspakete für das PJ an. Diese beinhalten Krankenversicherung und Berufshaftpflicht, wobei die Gesetzliche Krankenversicherung auch im europäischen Ausland gilt.

Sonstiges

Ein Fahrrad in den Niederlanden ist Pflicht. Also am besten eines mitnehmen oder dort ein gebrauchtes im Fahrradladen kaufen. Für die Metro gibt es anonyme Karten (anonyme OV-chipkaart), die man aufladen kann. Für die NS (Nederlandse Spoorwegen) gibt es verschiedene ?BahnCards? (personalisierte OV-chipkaart), mit Vergünstigungen. Ohne diese ist das Bahnfahren wirklich teuer, wie in Deutschland auch. Ein Auto ist den Niederlanden zu haben ist sehr teuer. Es gibt im Zentrum keine kostenlosen Parkmöglichkeiten, 20 min kosten 50cent, Benzin ist noch teurer als in Deutschland, und Strafzettel kosten ein Vermögen (Falschparken z.B. 55?). Anwohnerparken ist recht günstig, allerdings muss man dafür das Auto in Holland registrieren, was wohl auch sehr teuer ist. Wir haben daher unser Auto außerhalb des Zentrums in der Nähe einer S-Bahn Station geparkt, was die einfachste Lösung war.

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss

Die Wohnungen von Vestia Stadswonen haben einen Breitband-Internetanschluss. Für das Mobiltelefon haben wir uns eine prepaid Karte bei ALDI gekauft, welche die günstigsten Tarife hatte und prima funktionierte.

Bank/Kontoeröffnung

Wenn man länger als 4 Monate in den Niederlanden ist, kann man sich an einer Bankfiliale in der Uni ein Konto eröffnen. Das ist sinnvoll, weil die Niederländer wirklich viel mit dem Chip auf der EC Karte bezahlen, wie z.B. Parkautomaten oder in der Kantine und das teilweise in bar nicht geht. Der Chip auf der deutschen EC-Karte funktioniert dort nicht.

Sonstiges

-

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten

Es gibt viele Ausgelmöglichkeiten, Restaurants aus aller Welt und schöne Ausflugsziele in der Umgebung (Amsterdam, Utrecht, Zeeland und vieles mehr).

Sonstiges

-

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Kommilitonen
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Internet (relevante Links bitte angeben)
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	Nein
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	2
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung	5

von der Gasteinrichtung?	
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch, eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	3
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	3
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	4
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	3
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Zimmervermietung an der Universität
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Niederländisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja

Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	Heimathochschule, Sprachschule im Gastland
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	24
Stunden pro Woche	3
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Nein
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	900
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	eigene Ersparnisse
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	600
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	250

Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	3	
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4	
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein	
Wenn ja, bitte angeben	-	
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?		Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums),Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland,berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Andere	-	
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja	
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja	
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4	
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4	
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	4	
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Nein	
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-	
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?		Ich musste das Formular zweimal ausfüllen obwohl ich eine Bestätigungsmail erhalten hatte, war der Bericht nicht gespeichert. Eine modernere bzw kompatibelere Seite wäre wünschenswert, sodass man sie auch mit anderen/ gängigeren Browsern benutzen kann.
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.	
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.	

Meine E-Mail-Adresse soll im
Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung Nein.
angezeigt werden.

